

**ALTERAKTIV**

**PRO  
SENECTUTE**

Einladung an alle  
Seniorinnen und Senioren  
ab 60 Jahren

Langlauf- und  
Wandergruppe  
Brig-Glis und Visp

**Beginn:** Mittwoch, 13. Februar 2008 (jeden Mittwoch).  
– **Fahrplan:** 11.08 Uhr Visp MGB ab, 11.23 Uhr Brig MGB ab. – **Kosten:** Fahrkarten und Talisman lösen die Teilnehmer selbst. – Auch Wanderer sind herzlich eingeladen, da schöne Wanderwege zur Verfügung stehen.  
– **Leitung:** Markus Volken, Glis, und Franz Venetz, Visp.

Seniorenklub Ernen  
Spielnachmittag

**Datum:** Jeden Mittwoch. – **Zeit und Ort:** Ab 13.15 Uhr im Tellenhaus. – **Leitung:** Emilia Schwery.

Seniorenklub Törbel  
Spielnachmittag

**Datum:** Mittwoch, 13. Februar 2008. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Schulhaus. – **Leitung:** Elisabeth Kalbermatten, Anna Kalbermatten und Pia Seematter.

Seniorenklub Termen  
Mittagstisch

**Datum:** Mittwoch, 13. Februar 2008. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. – **Leitung:** Margrith, Lydia und Maximiliane.

Seniorenklub  
Leukerbad,  
Inden, Albinen

**Kreuzwegandacht**  
**Datum:** Mittwoch, 13. Februar 2008. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr in der katholischen Kirche mit der Frauen- und Müttergemeinschaft.

Italienisch  
Conversazione in Brig

**Datum:** Mittwoch, 13. Februar 2008, alle 2 Wochen. – **Zeit und Ort:** 15.00 bis 16.00 Uhr Restaurant Du Pont, Brig. – **Preis:** Fr. 6.00 pro Lektion, die Kosten für Unterrichtsmaterial nicht inbegriffen. – **Leitung:** Martha Porpiglia, Ried-Brig.

Interaktives  
Theater in Brig:

«Wie im Himmel – Szenen aus dem Leben alter Menschen»  
**Datum:** Donnerstag, 13. März 2008. – **1. Vorstellung:** Um 9.00 Uhr. **2. Vorstellung:** Um 14.00 Uhr. – **Ort:** Pfarreizentrum Brig. – Ein Angebot der Projektgruppe «Gmeiwärch» (Brig-Glis Alpenstadt 2008) und Pro Senectute Wallis für Institutionen, Ausbildungsstätten sozialer und medizinischer Berufe und Interessierte. – **Kosten:** Fr. 15.–. – **Anmeldung:** Sekretariat Pro Senectute Oberwallis, Balfrinstrasse 10, 3930 Visp.

Parteitreff  
CVP Brigerberg

Ried-Brig/Termen. – Die Brigerberger CVP lädt heute Dienstag alle Parteimitglieder, Sympathisanten und Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet um 20.00 Uhr im Restaurant «Simplon» in Ried-Brig statt. Es werden die eidgenössischen Vorlagen der kommenden Abstimmung vorgestellt. Die Parteivorstände freuen sich auf einen regen Gedankenaustausch und auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus beiden Gemeinden.



Die «Sauterelles» sind unterwegs – und legen am kommenden Samstag einen Halt ein im Natischer Saal «zur Linde». Foto zvg

## Zurück in die 1960er-Jahre

Die «Sauterelles» treten samstags in Naters vors Publikum

N a t e r s. – **40 Jahre ist es her, als die Schweizer Rockband «Sauterelles» ihren Superhit landete: «Heavenly Club». Zu hören ist dieses Stück kommenden Samstag in Naters, wo die «Sauterelles» auf der Bühne stehen werden.** Die Band mit Sänger Tony Vescoli tritt um 21.00 Uhr im Saal «zur Linde» auf. Sie tut dies im Rahmen der eben erst ins Leben gerufenen Konzertreihe «Unterhaltung 30+» – und «gilt sicherlich als Highlight der ersten Serie», wie es bei den Organisatoren heisst.

**Eigene und fremde Hits**

Seit 1993 sind die «Sauterelles» wieder regelmässig «live on sta-

ge». Wer sich also vom Beat und Rock der 1960er-Jahre mitreissen lassen will, liegt hier genau richtig. Nebst Songs der Beatles, der Rolling Stones, der Kinks sowie von Bob Dylan, Chuck Berry und ähnlichen Grössen dürfen im Repertoire nicht fehlen. Genauso wenig wie ihre eigenen Hits «Hongkong», «Dream Machine» und «Heavenly Club». Sie alle kommen von der Bühne, als ob sie eben erst gestern geschrieben worden wären.

**1962 aus der Taufe gehoben**

Vor gut 40 Jahren machte eine Truppe auf sich aufmerksam, welche die damalige Musikströmung prägte. Waren dies weltweit die Beatles aus Liverpool,

die da für wunderschöne Songs, Balladen und eben «Beats» sorgten, so machten sich in der Schweiz die «Sauterelles» auf den Weg in die Hitparade. «Heavenly Club», ihr Superhit von 1968, gilt nicht zuletzt seit der SF-Sendung «Die grössten Schweizer Hits» als grosses Souvenir an die gute alte Pop- und Beat-Zeit made in Switzerland. Die «Sauterelles», 1962 aus der Taufe gehoben, gelten als Wegbereiter der Rockmusik in der Schweiz. Sie tourten seinerzeit durch die abgelegensten Täler und brachten den neuen Wind in die hintersten Konzertsäle: 350 Gigs im Jahr und bis zu sieben Stunden täglich.

**Nur Nostalgie – oder etwas mehr?**

Bloss Nostalgie, was die «Sauterelles» im Gepäck haben? Vom Repertoire her gesehen sicher ja. Aber mit ihrer Spielfreude reissen sie noch immer Fans von den Stühlen. Die Jungen staunen darüber, dass man diese Musik auch wirklich live spielen kann, wundert sich darüber, wie frisch und rockig der Beat daherkommt. Oder andersrum gesagt: Die Alten werden wieder jung – und wischen sich vielleicht die eine oder andere Träne der Freude und der Erinnerungen aus den Augen. **blo**

## Eltern-Infoabend

Visper Schulen

V i s p. – Zurzeit läuft der Umbau des Schulhauses Baumgärten Ost auf Hochtouren. Im Sommer 2008 wird die Spillchishta in die Baumgärten ziehen. Die Gemeinde Visp wird auf dem Schuljahr 2008/2009 offene Tagesschulstrukturen anbieten.

Alle interessierten Eltern von Kindern in den Schulstufen Kindergarten und Primarschule sind zu einem Informationsabend eingeladen. Dieser findet am Mittwoch, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Foyer des La Poste statt. Themen: offene Tagesschulstrukturen, Einführung von Blockzeiten, Organisation der 3. gemischten Kleinklasse. Die Schuldirektion und die Spillchishta laden zu diesem Informationsabend ins La Poste ein.

**BILDUNGSHAUS ST. JODERN**

**Mittwoch, 13. Februar 2008, 19.30–20.30 Uhr**  
**Anbetungsstunde «Kommt, lasst uns IHN anbeten»**  
**Leitung: Dorly und Peter Heldner, Glis**

Eucharistische Anbetung ist eine innige Herzensbeziehung mit Jesus, der in der Eucharistie wahrhaft gegenwärtig ist. In Momenten der Dürre und Leere, aber auch der Freude und Zuversicht ist es wichtig, zur Ruhe zu kommen und Zeit mit Jesus Christus zu verbringen. Für die Zeit, die wir ihm schenken, gibt er uns das Vielfache zurück. Anbetung ist so Quelle des Segens für uns alle. Die Anbetungsstunden finden in der Hauskapelle des Bildungshauses St. Jodern statt und es sind alle Interessierten recht herzlich dazu eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Samstag, 23. Februar 2008 9.00–12.00 Uhr**

**Kommunionhelferkurs «Der Leib Christi»**

**Leitung: Josef Zimmermann, Generalvikar, Sitten**  
Jemandem den Leib Christi spenden, ist etwas Grossartiges. Der Kommunionhelferkurs soll helfen, diesen Dienst würdig, mit Hingabe und mit tiefer Glaubensüberzeugung zu vollziehen. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die von der Pfarrei geschickt werden und die bereit sind, während des Gottesdienstes mitzuhelfen, die Kommunion auszuverteilen und sie auch Kranken zu bringen. Anmeldungen werden bis 16. Februar 2008 im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

**Sonntag, 24. Februar 2008 10.00–16.00 Uhr**  
**Einkehrtag für Witwen und Witwer**

**Thema: Vom schönen und schwierigen Weg des Glaubens**

**Leitung: Thomas Michlig, Pfarrer, Leuk/Susten**

Der Weg des Glaubens ist geprägt von Hoffnung und von Gefahren. Auch unser Gottesbild wandelt sich. Wir sind herausgefordert zu beten und zu handeln. Alle Witwen und Witwer sind recht herzlich zu diesem Einkehrtag eingeladen. Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

**Dienstag, 26. Februar 2008 13.30–16.00 Uhr**  
**Shibashi – Meditation in Bewegung**

**Leitung: Benita Truffer, Brig**  
Im Loslassen Halt finden: Shibashi hilft, alles, was in Körper, Geist und Seele festgehalten ist, loszulassen. Es führt uns zur eigenen Mitte und lässt uns Halt finden. Eingeladen sind alle Interessierten. Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen. Nähere Auskunft sowie Detailprogramme erhalten Sie im Bildungshaus St. Jodern.

## Ein Abschied nach Noten

Maturandenkonzert im Briger Kollegium

Brig-Glis. – **(wb) Kommenden Freitag findet im Theatersaal des Kollegiums Brig das diesjährige Maturandenkonzert statt.**

Begleitet vom Orchester des Kollegiums treten Maturandinnen und Maturanden mit einem Solokonzert vors Publikum und verabschieden sich so musikalisch von «ihrem» Kollegium. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Der Gipfel «Matura» ist noch zu erklimmen, doch die Maturandinnen und Maturanden den-

ken bereits ans Abschiednehmen. Die Musiker und Musikerinnen der Abschlussklassen tun das, zusammen mit dem Orchester des Kollegiums, auf musikalische Art. Im Orchester, begleitet von ihren Mitschülern, präsentiert dieses Jahr ein Quartett mit vier Solistinnen das musikalische Schlussbouquet: Sophie Ritz (Sopran), Katja Schnidrig (Querflöte), Vreni Rotzer (Klavier) und Cristina Gaspard (Bass) singen und spielen Werke von Haydn, Benda, Mozart und Verdi. Die Leitung hat Paul Locher.



Dieses Solisten-Quartett präsentiert freitags im Kollegium das musikalische Schlussbouquet. Foto zvg

## Kampf dem blauen Dunst

Selten habe ich mich über einen Kommentar so geärgert wie über denjenigen von Werner Koder. Ihm passen die Verbote nicht. Aber seien wir ehrlich,

**Briefe an den WB**

weshalb gibt es immer mehr Verbote? Nicht, weil irgendeiner da ist, dem etwas nicht passt. Sondern, weil immer mehr Leute das tun, was ihnen gerade passt und sich einen Dreck darum scheren, ob dies für andere Folgen hat oder nicht. Vor einigen Jahren habe ich eine schöne Lungenkrebsstatistik gesehen und festgestellt, dass rund 1 Prozent der Lungenkrebstoten

Passivraucher betrifft. Gewiss, das ist nicht viel, aber eine von hundert Personen, oder hier im Wallis etwa stirbt alle 2,5 Jahre eine Person, weil sich in ihrer Umgebung dauernd irgendwelche Leute eine Kippe angesteckt und sich davon nicht von einem bitteren Kommentar haben abbringen lassen. Also darf ich mir die Behauptung erlauben, dass Raucher, die nicht auf die Umgebung Rücksicht nehmen, sich der fahrlässigen Tötung mitschuldig machen könnten. Über Verbote lässt sich trefflich streiten, aber wenn neben einer gut gemeinten Kampagne solch ein Kommentar steht, ist das mehr als deplatziert.

Martin Imhof, Brig

## «Goms im Winter»

Kurt Loretan stellt in Münster aus

M ü n s t e r. – **(wb) Im Gemeindesaal zu Münster wird kommenden Samstag eine Kunstaussstellung eröffnet: Kurt Loretan zeigt hier unter dem Titel «Goms im Winter» seine Aquarelle.**

Die Vernissage ist angekündigt auf 18.00 Uhr. Stefanie Lobmaier wird den Gästen dabei Kurt Loretan und dessen malerisches Schaffen näher vorstellen; für die musikalische Untermauerung wird sie gemeinsam mit Thomas Lobmaier verantwortlich zeichnen. Kunstinteressierten steht «Goms im Winter» dann bis zum 29. Februar offen; zugänglich ist diese Ausstel-

lung täglich von 17.00 bis 19.00 Uhr. Seit Jahren schon tritt Kurt Loretan mit seinen Werken an die Öffentlichkeit. Sujets aus seiner engeren Heimat sind es, die regelmässig Einzug halten in seine Aquarelle. Dem Publikum die Schönheiten der Region mit ihren malerischen Dörfern und herrlichen Landschaften vor Augen führen, ist eines der Ziele, die er mit seinem künstlerischen Schaffen verfolgt. Zudem zeigen diese Bilder aber auch auf, wie verletzlich diese Schönheiten letztendlich sind – und dass es sich lohnt, sich für deren Erhalt einzusetzen.



Eine Arbeit von Kurt Loretan, der ab Samstag in Münster ausstellt. Foto zvg